

Am **Fachbereich Rechtswissenschaften**, Institut für das Recht der Digitalisierung, AG Prof. Dr. Florian Möslein, LL.M. (London), ist vorbehaltlich des Freiwerdens der Stelle **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf vier Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, mit der Option einer Verlängerung nach erfolgreicher Evaluation, die **Vollzeitstelle** einer/eines

Akademischen Rätin/Rates (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Zeit

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen nach Besoldungsgruppe **A 13 HBesG**. Eine alternative Besetzung im Angestelltenverhältnis nach **Entgeltgruppe 13 TV-H** ist möglich.

Zu Ihren Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere die Organisation wissenschaftlicher Projekte und Konferenzen, die Einwerbung von Drittmitteln, die Unterstützung bei Publikationen und von Lehrveranstaltungen auf dem Gebiet des Zivilrechts, mit Schwerpunkt im Unternehmens- und Wirtschaftsrecht.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur (Habilitation oder Habilitationsäquivalenz). Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 2 WissZeitVG.

Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen des § 65 HHG. Vorausgesetzt werden im Rahmen zwei Juristische Staatsexamina mit Prädikat (mindestens „vollbefriedigend“), davon idealerweise ein Staatsexamen im guten Bereich, sowie eine erfolgreich abgeschlossene Promotion, vorzugsweise auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts. Erforderlich sind gute Kenntnisse im gesamten Wirtschaftsrecht, insbesondere hervorragende, durch einschlägige Fachpublikationen nachgewiesene Kenntnisse auf dem Gebiet des Rechts der Digitalisierung sowie des Bank- und Kapitalmarktrechts, insbesondere bezüglich finanztechnologischer Innovationen. Kenntnisse der englischen Sprache (einschließlich der Rechtssprache), nachgewiesen durch entsprechende Publikationen, sowie ein Interesse für das gesamte Zivilrecht, insbesondere das Gesellschafts- und Unternehmensrecht sind wünschenswert, ebenso Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln. Erfahrungen in der Lehre und bei der Konzeption von Lehrveranstaltungen sowie ein Interesse an der Digitalisierung juristischer Didaktik sind ebenfalls von Vorteil.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGlG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 11.03.2022 unter Angabe der Kennziffer fb01-0009-akrat-2022 an den Herrn Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaften, Universitätsstraße 7, 35032 Marburg.